

STADT BIELEFELD
- Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb -

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 07.03.2023

Tagungsort: Rochdale Raum im alten Rathaus
Beginn: 15:08 Uhr
Pause: 16:10-16:15 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Marcel Kaldek
Herr Carsten Krumhöfner stellv. Vorsitzender
Frau Tanja Orłowski
Herr Werner Thole

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Erik Brücher
Frau Karin Schrader
Herr Sven Rörig Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Paul John
Frau Daniela Kloss
Frau Romy Mamerow
Herr Klaus Rees

FDP

Herr Julian Kriemermann

Die Partei

Herr Christian Loth

AfD

Herr Florian-Marwin Rust

Die Linke

Frau Meike Taeubig

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Dietmar Krämer

Schriftführung

Herr Alexandru Gabriel

Zuhörer:

Herr Nicolai Adler Referent CDU
Herr Hans-Dieter Mühlenweg Amtsleitung Feuerwehramt

Von der Verwaltung:

Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Harodt Technische Betriebsleiterin Immobilienservicebetrieb
Herr Hellermann Geschäftsbereichsleitung 230.2
Herr Hartwig Stab Dezernat 4
Frau Niedermeier Verwaltungsdirektorin Theater Bielefeld

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rörig, eröffnet den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist den Ausschuss auf die gemeinsame Sondersitzung mit dem Schul- und Sportausschuss am 28.03.2023 um 17.00 Uhr und auf die reguläre Sitzung am 18.04.2023 um 15.00 Uhr hin. Nach Diskussion im Ausschuss einigt man sich darauf, dass, nach Absprache mit dem Schul- und Sportausschuss, die Sondersitzung auf 15.00 Uhr vorverlegt werden solle.

Zu Punkt 1 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 08.12.2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 08.12.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 10.01.2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 10.01.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 07.02.2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 07.02.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Luisenschule Wettbewerbsankündigung**

Frau Harodt stellt den bevorstehenden Wettbewerb für die Luisenschule vor. Man gehe davon aus, dass der Versand der Unterlagen Ende April erfolge. Die Abgabe sei Ende August zu erwarten und das Preisgericht werde im November tagen. Danach könne man die eingereichten Arbeiten noch dieses Jahr vor- und ausstellen.

Frau Taeubig fragt, ob nicht vereinbart sei, dass nur die Modulbauweise für neue Schulen und Schulbauerweiterungen geplant sei. Frau Harodt antwortet, dass grundsätzlich die Modulbauweise auch in die Planung einfließe und somit Teil des Realisierungswettbewerbs werde. Dennoch bestehe die Aufgabe auch in der Neustrukturierung der Bestandsbauten und nicht nur in der Errichtung neuer Module.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Herr Kriemelmann fragt nach, ob der von der FDP gestellte Antrag zu TOP 16.1, aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil übertragen werden könne, wenn man die aufgeführten Zahlen aus der entsprechenden Vorlage weglasse. Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich darauf, dass in der nächsten Sitzung der Antrag noch einmal aufgenommen und diskutiert wird. Die wird natürlich auch in Session eingestellt.

Zu Punkt 3.1 **Anfrage der CDU zur Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 07.03.2023**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5748/2020-2025

Frau Grünewald würde gerne die Antwort der Verwaltung in Session haben und nicht nur als Tischvorlage. Herr Bültmann antwortet, dass die Tischvorlage erst kurz vor der Sitzung fertiggestellt wurde und deshalb nun ausgeteilt werde.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Entwicklung der Photovoltaikanlagen des ISB - Anlagen auf Dächern**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5668/2020-2025

Herr Kriemelmann lässt zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag der FDP austeilen. *Der Antrag liegt in Session vor und wird der Niederschrift beigelegt.*

Herr Bültmann erwidert, dass im Moment nicht die finanziellen Mittel das Problem seien, sondern Liefer- und Beschaffungsschwierigkeiten vorlägen. Man habe bei allen Projekten, wo die Möglichkeit bestehe, vorgesehen, Photovoltaikanlagen zu installieren. Die legitimierenden Rahmenbedingungen beschränken somit die geplanten und bevorstehenden Projekte und nicht die vorhandenen finanziellen Mittel.

Herr Kriemelmann führt an, dass nicht nur die Photovoltaikanlagen mit dem gestellten Antrag in Betracht zu ziehen seien, sondern auch andere Maßnahmen der energetischen Sanierung in Betracht gezogen werden sollen.

Herr Bültmann antwortet, dass man bei den energetischen Maßnahmen an die Rahmenbedingungen von nicht vorhandenen Kapazitäten stoße.

Herr Rees bedankt sich für die Vorlage zum TOP und sagt, dass mit den bisher getroffenen Maßnahmen der richtige Weg eingeschlagen worden sei, um möglichst klimaneutral im Jahre 2030 zu werden. Dem Antrag der FDP stimme man nicht zu. Er sei der Meinung, dass man sich an den bisher aufgestellten Wirtschaftsplan halten solle. Zudem habe man im Bereich der energetischen Maßnahmen bei städtischen Gebäuden einen sehr hohen Standard festgelegt, der auch weiterhin eingehalten werde und das wäre ausreichend. Beim Thema Ökostrom wünsche man sich, dass man nicht auf Zertifikate zurückgreifen müsse, sondern dass man regionalen Ökostrom direkt beziehen könne. Diese Möglichkeit sei bisher nicht vorhanden gewesen, sollte es jedoch demnächst möglich werden,

würde man einen Antrag stellen, Ökostrom aus rein regionalen Quellen zu beziehen.

Herr Rörig weist darauf hin, dass man die thematischen Inhalte auf die dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkte trennen sollte.

Als Nächstes bedankt sich auch Herr Krumhöfner für die Vorlage zum Tagesordnungspunkt. Zum Antrag der FDP merkt er an, dass dieser sich inhaltlich auf etwas beziehe, was noch nicht eingetroffen sei. Somit sei es derzeit nicht möglich jetzt den Antrag zu beschließen, da er nicht beurteilt werden kann zum jetzigen Zeitpunkt.

Herr Rörig schlägt vor, den Antrag in TOP 16 der Tagesordnung zu verschieben. Herr Kriemelmann würde gerne jetzt über den gestellten Antrag abstimmen.

- Der Antrag wird einstimmig mit einigen Enthaltungen abgelehnt -

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5.1

Antrag der FDP-Fraktion zum TOP5: Entwicklung der Photovoltaikanlagen des ISB - Anlagen auf Dächern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5788/2020-2025

Der Tagesordnungspunkt wurde im TOP 5 mitbehandelt.

- Der Antrag wird einstimmig mit einigen Enthaltungen abgelehnt -

Zu Punkt 6

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - aktueller Umsetzungsstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5672/2020-2025

Herr Bültmann möchte, dass der Ausschuss darüber formiert ist, welche öffentlichen Gelder abgerufen und in den Gebäuden verwendet werden.

Frau Grünewald stellt die Frage ob die nicht grün gekennzeichneten Maßnahmen in der Anlage 1, durch das Amt für Verkehr geregelt werden und bei der Anlage 2 würde sie gerne wissen, ob bei der Sanierung des Gymnasium Heepen der komplette Standort saniert werde oder nur der von der Beckerstraße.

Herr Bültmann antwortet, dass die grün markierten Positionen über den ISB geregelt seien. Bei den anderen Punkten könne er nicht eindeutig sagen, welches Amt die Federführung habe, dies könnte das Amt für

Verkehr oder auch das Umweltamt sein. Bei der Sanierungsmaßnahme geht es um die Anpassung des Hauptschulgebäudes, welche aus Finanzanlagen des Amtes für Schule durchgeführt werde.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 7

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

gez. Rörig, Vorsitzender

Alexandru Gabriel